

Gefährliche LADUNG

Das Gefahrgut-Magazin

Inhaltsverzeichnis 2006

<u>AUTOREN</u> (alphabetisch)	2
RUBRIKEN (alphabetisch)	
<u>ABFALL + ENTSORGUNG</u>	3
<u>BAHN-LOGISTIK</u>	3
<u>BRANCHENTREFF</u>	3
<u>DOKUMENTATION</u>	5
<u>GEFAHRGUTRECHT</u>	6
<u>INDUSTRIE + HANDEL</u>	7
<u>INTERMODAL</u>	8
<u>LAGERUNG</u>	9
<u>LUFT</u>	10
<u>SCHIFFFAHRT</u>	10
<u>SCHLÄUCHE + ARMATUREN</u>	12
<u>SICHERHEIT + QUALITÄT</u>	12
<u>STRASSE</u>	12
<u>TANKS</u>	13
<u>VERPACKUNG</u>	15
<u>SERVICEHEFTE</u>	15



Storck Verlag

Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.GeLaweb.de

AUTOREN (alphabetisch)

Arp, F., Management-Review für SQAS?.....	1/8	Klein, S., Starker zweiter Auftritt	9/16
Arp, F., Es muss nicht BBS sein	2/28	Klein, S., Jedem seinen Tank	9/28
Arp, F., Vergleichbare Leistungen	5/28	Klein, S., Branche im Wandel	10/10
Behling, F., Kleiner Däne für gefährliche Ladung.....	5/8	Klein, S., Branchenbarometer zeigt Schönwetter	11/12
Blümel, Dr. P., Viele Hürden zu meistern	6/18	Klein, S., Standard oder Spezial	11/22
Blümel, Dr. P., IBC auf dem Prüfstand.....	8/12	Klein, S., Spülen im Quadrat.....	11/34
Bretzke, Dr. W.-R., Speditionelle Rettungsboote	4/10	Klein, S., Trailer mit kaltem Herz	11/40
Brüsewitz, Dr. R., Sprayer, sei wachsam!	10/22	Klein, S., Wissenszufluss in Holland.....	12/10
Conrad, J., Fragen + Antworten II.	1/31	Klein, S., Der Anschluss Bayerns	12/18
Conrad, J., Abschied vom Tarif	2/32	Kling, R., Original und Fälschung	6/10
Conrad, J., Einen Tag gespart.....	6/36	Kneist, W., Funkende Fässer.....	4/16
Corkhill, M., Prachtige Produkt-Perspektiven	9/44	Koch, K., Alles aus einer Hand	12/20
Daum, M., USA auf der Suche nach Harmonie.....	2/17	Kosacki, P., Auftanken kurz vor Ultimo.....	3/12
Ebeling, N., Faktische Konformitätsvermutung I.	9/31	Kostiuk, P., Fahren mit Alkoholeinfluss.....	1/15
Ebeling, N., Faktische Konformitätsvermutung II.	10/26	Kraft, U., Neue Tonnen im Fahrwasser I.	7/22
Gärtner, E., Unterschätzte Aggressivität	5/23	Kraft, U., Neue Tonnen im Fahrwasser II.	8/25
Gross, B., Einkaufen in aller Welt.....	9/40	Lange, A., Nicht ganz dicht.....	12/30
Gross, B., Aufrüstung im Hinterland	9/50	Lüttgens, G., Knisternde Spannung.....	4/22
Gross, B., RFID im Containerlager.....	11/28	Lüttgens, S., Knisternde Spannung	4/22
Gut, Dr. M., Licht am Ende der Tunnelregelung.....	1/28	Mann, U., Grad der Offenheit.....	6/32
Gut, Dr. M., Ausblick auf UN-Vorschriften 2007 (I.)	2/35	Miska, M., Papierkrieg für mehr Sicherheit.....	2/8
Gut, Dr. M., Ausblick auf UN-Vorschriften 2007 (II.)	3/27	Miska, M., Sparen Sie sich den Telefon-Joker	6/28
Gut, Dr. M., Es wird immer besser	3/29	Miska, M., Das ABC der IATA-DGR-Änderungen I.....	12/15
Gut, Dr. M., Separates Tunnel-ADR nach 2007?	5/32	Müller, Dr. N., Brücke wechsel dich	4/14
Gut, Dr. M., Getunnete Schriftliche Weisungen.....	7/38	Müller, Dr. N., Schiff ahoi	4/18
Gut, Dr. M., Werkeln im regulativen Mikrokosmos	10/30	Müller, Dr. N., Aktiver IBC.....	4/24
Gut, Dr. M., Frisch ans Werk für 2009.....	12/32	Müller, Dr. N., Dauerbrenner Feuerlöscher.....	4/32
Heins, U., Gefahren für die Containerschifffahrt	2/24	Müller, Dr. N., Auf die Nase allein ist kein Verlass.....	5/26
Heins, U., SQAS – Das geeignete Instrument	3/26	Müller, Dr. N., Wenig Konstanz.....	6/16
Heins, U., Glückwunsch Mr. Hazards!.....	4/29	Müller, Dr. N., Der neue Ansatz	7/34
Heins, U., Dream Team im Tankbau	5/30	Müller, Dr. N., Am Ball bleiben	10/12
Heins, U., Unbekannt, unbedacht, Untergang.....	7/16	Müller, Dr. N., Verhängnisvolle Häufung.....	10/19
Heins, U., 50 Jahre logistisches Schweizermesser.....	7/32	Müller, Dr. N., Neue Pflichten-Lektüre	11/20
Heins, U., Aufruf für Flug 2007	8/32	Müller, Dr. N., Der kleine Unterschied	12/26
Heins, U., Wer nicht fragt, bleibt dumm	9/20	Mülln, H.-J., Der dritte Weg.....	10/24
Heins, U., Treffpunkt der Benzinkutscher.....	11/10	Niemiec, K., Die Privaten sind am Zug	1/10
Heins, U., Energetische Prospektionen.....	11/16	Noll, B., Fernöstliche Praktiken: China	2/18
Heins, U., Lohn der Kooperation	11/30	von Oertzen, Dr. A., Explosives Nachspiel	12/28
Heins, U., Von der Norm zum Zerknall.....	12/8	Philipowski, H.-D., Waschen – Saugen – Trocknen	1/16
Heß, Dr. M., Wirtschaftlichkeit mit Hilfe aus dem All	1/24	Philipowski, H.-D., Reine Forschung, saubere Ausbildung.....	1/32
Heß, Dr. M., Bodenständiger Multiplikator	3/8	Pöttsch, Dr. M., Rheinisches Risiko II.	1/19
Heß, Dr. M., Chemie im Mittelpunkt	6/8	Pöttsch, Dr. M., Neues Kaliber – gleiche Sicherheit	3/22
Heß, Dr. M., Gefahrgut weiß-blau	6/12	Prahn, J., Zu Gast bei Gefahrgut-Freunden	7/20
Heß, Dr. M., Die Wissensvermittler	7/8	Ridder, K., Mit Schlauch, Kupplung und Pumpe.....	3/16
Heß, Dr. M., Diagnose nach Transport.....	10/8	Ridder, K., Die Ur-Vorschrift wird 50.....	6/14
Heß, Dr. M., Chemie unterm Dach	10/15	Rieckenberg, Dr. T., Lok an Zugschluss: Bitte melden!.....	1/12
Heß, Dr. M., Jubiläum im Windschatten Mozarts	11/8	Rogers, M., Keine Rettungsboote in der Luft.....	2/10
Heß, Dr. M., Branchenbarometer zeigt Schönwetter ...	11/12	Schäfer, Dr. R., Etikettenschwindel an den Zurrgurten	8/34
Heß, Dr. M., Kategorisch gerecht	12/24	Schlobohm, W., Ladung sichern, aber sicher doch	4/12
Janssen, G., Die Ladestelle – der neuralgische Punkt... 3/14		Schmal, W., Der letzte Rest.....	2/30
Janssen, G., Viel Arbeit für die Klassifizierer	5/20	Schröder, T., Giganten der Meere	9/48
Janssen, G., Damit die Wahl nicht zur Qual wird.....	12/27	Spitzer, E., Das Wetter spielt entscheidend mit.....	6/21
Kaßmann, Dr. M., Messe-Drillinge	8/8	Spitzer, E., Eckpfeiler für den Wechsel.....	7/9
Kaßmann, Dr. M., Auf Verpackung muss Verlass sein	11/14	Spitzer, E., Neuer Schiffstyp: N Doppelhülle	12/12
Kern, L., Munition im Flieger.....	2/12	Spohr, W., Schmalere Grat.....	2/14
Klein, S., Pandoras Box wird zum Glaskasten	1/22	Strecker, H., Eine Änderung macht keinen Sinn.....	7/25
Klein, S., Überholt Hamburg bald Rotterdam?	2/21	Strecker, H., Schein oder nicht Schein	11/29
Klein, S., Boombranche LNG	2/22	Stroeken, M., Effiziente Logistik	1/26
Klein, S., Herr der Gase	2/26	Thulin, A., Feuer und Flamme für Biotreibstoff	9/26
Klein, S., Bodenständiger Multiplikator.....	3/8	Thurm, Dr. V., Weiter im Umbruch.....	12/22
Klein, S., Gefahrgut-Dialog	3/10	Urban, K., Viele Hürden zu meistern	6/18
Klein, S., Sicherheit ist ein Wettbewerbsvorteil	3/13	Walter, K., Annäherung an wahre Werte	5/17
Klein, S., Die Pulvermüller	4/8	Weltschew, M., Viele Hürden zu meistern	6/18
Klein, S., Alles auf Lager	4/26	Werner, H., Sicher in die Lüfte.....	11/36
Klein, S., Viele Wege nach Osten	5/14	Werny, J., Gegen die Langeweile I.	7/28
Klein, S., Tanker der Zukunft.....	6/24	Werny, J., Gegen die Langeweile II.	8/28
Klein, S., Fahrer im Fokus	6/34	Werny, J., Gegen die Langeweile III.	9/35
Klein, S., Nicht Größe – Geschwindigkeit zählt.....	7/19	Wessing, K., Lanzenbruch für BBS.....	4/30
Klein, S., Der Verpackungskünstler.....	8/10	Wieser, Prof. K.E., IBC auf dem Prüfstand.....	8/12
Klein, S., Eine Grenzziehung.....	8/15	Zimmer, G., Fertig für den Quantensprung.....	4/15
Klein, S., Showdown in Hannover	9/8		

ABFALL + ENTSORGUNG

- Der letzte Rest** 2/30
Auf undichte Verpackungen mit Restanhaftungen kann der Begriff GEMISCH angewendet werden. Der Transport fällt unter die Vorschriften der beteiligten Gefahrgutklassen, wenn er nicht freigestellt ist.
- Verhängnisvolle Häufung** 10/19
Ein Mitarbeiter starb 2002 in einem Betrieb bei Suhl durch eine von MAGNESIUMSPÄNEN ausgelöste Explosion. Ähnliche Unfälle gab es auch in letzter Zeit. Aus Schaden werden scheinbar nicht alle klug.
- Sprayer, sei wachsam!**..... 10/22
Die ENTSORGUNG GEBRAUCHTER AEROSOLDOSEN hat in der Praxis eine Reihe von Tücken – sowohl hinsichtlich der Verpackung und Klassifizierung als auch in Anbetracht tragischer Unglücksfälle mit diesen Abfällen.

BAHN-LOGISTIK

- Die Privaten sind am Zug** 1/10
Ähnlich wie in Deutschland lag auch in POLEN der Eisenbahnverkehr lange Zeit allein in den Händen der Staatsbahn. Erst seit einigen Jahren rütteln private Anbieter wie CTL Logistics am Monopolgerüst.
- Lok an Zugschluss: Bitte melden!**..... 1/12
Zur Sicherheit von Gefahrguttransporten auf der Schiene können TELEMATIK-SYSTEME einiges beitragen: Entgleisungsdetektoren oder Zugschlussgeräte können Unfallfolgen verringern.
- Fahren mit Alkoholeinfluss** 1/15
BIOETHANOL gewinnt als alternativer Kraftstoff zunehmend an Bedeutung. Für Europas größte Produktionsanlage erledigt Stinnes die Rohstoffversorgung, den Werksrangierdienst und den Abtransport.

BRANCHENTREFF

- Management-Review für SQAS?**..... 1/8
Der SQAS-ERFAHRUNGSUSTAUSCH in Brüssel (GeLa 12/05) war ein Erfolg, schon weil erstmalig mehrheitlich deutsche und davon die größten Speditionen als SQAS-Anwender vertreten waren.
- Bodenständiger Multiplikator**..... 3/8
In einem Festakt in Hamburg wurde der 16. DEUTSCHE GEFAHRGUT-PREIS verliehen. Bekommen hat ihn Peter Steinbach vom Verband Chemiehandel für sein Wirken in verschiedene Richtungen der Gefahrgut-Branche.
- Gefahrgut-Dialog** 3/10
Konkurrenz in Nahost, Rechtsunsicherheit in Osteuropa und die Probleme der Harmonisierung: Die 22. INTERNATIONALEN GEFAHRGUT-TAGE HAMBURG brachten interessante Trends in der Branche ans Licht.
- Gefahrgut weiß-blau**..... 6/12
Harmonisierung, Transporte in Tanks und der Blick in andere europäische Staaten standen bei den 16. MÜNCHNER GEFAHRGUT-TAGEN unter anderem auf dem Programm – Eindrücke einer Tagung.

Die Wissensvermittler	7/8
Sie sind eine Schnittstelle zwischen dem Gesetzgeber und Vorschriftenanwendern: die AUSBILDER VON GEFAHRGUTFAHRERN. Eine Fortbildung der Ausbilder bot auch Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen.	
Eckpfeiler für den Wechsel	7/9
Der Umstieg von Einhüllen- auf Doppelhüllenschiffe stand bei einem Runden Tisch zu Fragen der Sicherheit in der BINNENTANKSCHIFFFAHRT im Mittelpunkt. Das Jahr 2018 könnte den Wendepunkt markieren.	
Diagnose nach Transport	10/8
Zum zweiten Mal war das Symposium INFEKTIOSE MATERIALIEN in Wernigerode zu Gast – Eindrücke einer gelungenen Veranstaltung, bei der Stoffe der Klasse 6.2 im Mittelpunkt standen.	
Jubiläum im Windschatten Mozarts	11/8
Die Chemische Industrie setzt sich im Sinne von Responsible Care dafür ein, die Sicherheit von Gefahrguttransporten zu verbessern. Die Konferenz CHEMIKALIEN SICHER TRANSPORTIEREN in Wien ist ein Beitrag.	
Treffpunkt der Benzinkutscher	11/10
Zum zweiten Mal fand die Messe für die mobile Mineralöllogistik EXPO PETROTRANS in Kassel statt. Die mit viel Vorschusslorbeeren und Hoffnungen ausgestattete Veranstaltung hat niemanden enttäuscht.	
Branchenbarometer zeigt Schönwetter	11/12
Schneller, höher, weiter: Wie bei Olympischen Spielen konnte die Messe 61. IAA NUTZFAHRZEUGE mit zahlreichen Rekorden aufwarten. Hinzu kommen zufriedene Aussteller und Besucher in Investitionslaune.	
Auf die Verpackung muss Verlass sein	11/14
Verpackungen sind ein wichtiges Marketinginstrument, die Kunden zum Kauf verleiten sollen. Im Gefahrgutbereich aber sollen sie vor allem eines: dicht halten. Ein RUNDGANG über die FachPack in Nürnberg.	
Energetische Prospektionen	11/16
Das 40. ANNUAL MEETING der European Petrochemical Association (EPCA) war eine ganz besondere Veranstaltung: Erstmals waren die Logistikdienstleister mit von der Partie. Hauptthema war „Energie“.	
Von der Norm zum Zerknall	12/8
Technische Themen müssen nicht zwingend trocken sein. Das erlebten die Teilnehmer der 9. GEFAHRGUT-TECHNIK-TAGE BERLIN, als es um normierte Tanks, Risikoanalysen und Brandlastabschätzung ging.	
Wissenszufluss in Holland	12/10
Die 17. Internationalen Binnenschiffahrts-Gefahrguttage hatten viele interessante Themen zu bieten: ein Vorzeigeprojekt an der Donau, das Begehen von Ladetanks und erfolgreiche Gefahrenabwehrpläne.	

DOKUMENTATION

Licht am Ende der Tunnelregelung 1/28
Auf der 79. SITZUNG DER ECE-WP 15 wurden viele Änderungen aus den UN-Modellvorschriften für das ADR 2007 übernommen. Formen nehmen allmählich auch die geplanten Tunnel-Regelungen an.

Fragen + Antworten II. 1/31
Anlässlich der Herbstsitzung der GEMEINSAMEN TAGUNG in Genf wurden die Arbeiten an den ADR/RID/ADN-Änderungen für 2007 erfolgreich beendet. Hier der zweite Teil des Ergebnisberichts.

Abschied vom Tarif 2/32
Mit Inkrafttreten des COTIF 1999 entfällt bei den EUROPÄISCHEN EISENBAHNEN die Tarifpflicht. Konsequenterweise werden Hinweise darauf im RID überprüft und mit den UN-Vorschriften harmonisiert.

Ausblick auf UN-Vorschriften 2007 (I.) 2/35
Die 28. Sitzung des ECOSOC SUB-COMMITTEE OF EXPERTS ON TDG beschäftigte sich mit Gastransport, Verpackungsfragen, begrenzten Mengen sowie Änderungen/Erweiterungen der Stoffliste.

Ausblick auf UN-Vorschriften 2007 (II.) 3/27
Die 28. Sitzung des ECOSOC SUB-COMMITTEE OF EXPERTS ON TDG beschäftigte sich mit Gastransport, Verpackungsfragen, begrenzten Mengen sowie Änderungen/Erweiterungen der Stoffliste.

Es wird immer besser 3/29
Das ECOSOC Sub-Committee of Experts on the Globally Harmonized System beschäftigte sich mit VERBESSERUNGEN DES GHS, Gefahren-Kommunikation, Einführung des GHS und Infrastruktur-Aufbau.

Separates Tunnel-ADR nach 2007? 5/32
In einer außerordentlichen Fortsetzung der 79. Sitzung der WP 15 ging es um die Fertigstellung der TUNNEL-REGELUNGEN im ADR, die zum 1. Januar 2007 in Kraft treten sollen.

Einen Tag gespart 6/36
Die Gemeinsame Tagung hat in Bern vom 20.-23. März 2006 mit den Arbeiten an den ÄNDERUNGEN 2009 zu RID/ADR/ADN begonnen. Einige Beschlüsse wirken sich bereits zum 1. Januar 2007 aus.

Getunnelte Schriftliche Weisungen 7/38
Zum 80. Mal traf sich die ECE-ARBEITSGRUPPE WP 15 zu einer Sitzung. Es ging um unterschiedliche ADR-Interpretationen, die erneute Diskussion der Schriftlichen Weisungen und Tunnel-Kennzeichnungen.

Werkeln im regulativen Mikrokosmos 10/30
Auf der 29. Sitzung des ECOSOC SUB-COMMITTEE OF EXPERTS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS (SCTDG) wurden sehr viele Einzel- und Detailfragen behandelt, was zu vielen kleinen Änderungen führte.

Frisch ans Werk für 2009 12/32
Themen der 81. Sitzung der WP 15 waren u.a. Korrekturen des ADR 2007, Konkretisierung der Tunnelregelungen, Fahrzeugüberwachung und die nationale Anwendung multilateraler Sondervereinbarungen.

GEFAHRGUTRECHT

Waschen – Saugen – Trocknen 1/16
Die 5-jährige Übergangsfrist zur Anwendung der neuen TA LUFT läuft im nächsten Jahr aus. Höchste Zeit, sich z.B. als Betreiber einer Tankreinigungsanlage Gedanken über die Abluftreinigung zu machen.

Schmaler Grat..... 2/14
Die KENNZEICHNUNG von Versandstücken, Containern und Fahrzeugen mit Gefahrgut ist oft eine Gratwanderung zwischen Formalismus und Sicherheitsrelevanz. GeLa zeigt, worauf es ankommt.

USA auf der Suche nach Harmonie 2/17
Was geopolitisch heutzutage schon fast unvorstellbar ist, wird von der US-Administration im Gefahrgutbereich vorangetrieben: Die aktuelle Harmonisierung des 49 CFR mit den UN-Vorschriften.

Fernöstliche Praktiken: China..... 2/18
Ist weltweiter Transport von Gefahrgütern tatsächlich eines der letzten großen Abenteuer der Menschheit? GeLa stellt in loser Folge die RECHTSSITUATION in wichtigen asiatischen Ländern vor.

Schiff ahoi..... 4/18
Wer GEFAHRGUT PER SEESCHIFF versenden will, muss richtig deklarieren. GeLa hat die Pflichten von Herstellern und Händlern sowie derjenigen, die Beförderungseinheiten packen oder beladen, zusammengestellt.

Viel Arbeit für die Klassifizierer 5/20
Die abgesenkte Flammpunktgrenze, neue Giftigkeitsgrade, die umstrukturierte Klasse 6.2 – die Vorschriften 2007 werden jene stark beschäftigen, die mit GEFAHRGUT-KLASSIFIZIERUNG zu tun haben.

Die Ur-Vorschrift wird 50 6/14
Sie sollen weltweit als Vorbild dienen: Seit einem halben Jahrhundert tragen die UN-EMPFEHLUNGEN zur Harmonisierung und Vereinfachung bei. Als Modellvorschriften geben sie heute die Richtung vor.

Wenig Konstanz 6/16
Wer sich mit der Beförderung ANSTECKUNGSGEFÄHRLICHER STOFFE befasst, kann sich nicht entspannt zurücklehnen: Erneute Vorschriftenänderungen betreffen massiv auch den Transport toter infizierter Tiere.

Grad der Offenheit..... 6/32
Für INDUSTRIEPARKS gelten in Deutschland keine besonderen Rechtsvorschriften. Inzwischen sind auch wesentliche Fragestellungen, wie zum Beispiel nach Gefahrguttransporten innerhalb der Parks, gelöst.

Neue Tonnen im Fahrwasser I. 7/22
Die International Maritime Organization (IMO) hat das 33. Amendment zum IMDG-CODE verabschiedet. GeLa gibt einen Überblick über die zu erwartenden Änderungen für Industrie und Seeschifffahrt.

Eine Änderung macht keinen Sinn 7/25
Die Kollisionen von Anspruch und Wirklichkeit beim viel beschworenen Bürokratieabbau werden am Beispiel des Entwurfs zur Novelle der STRAHLENSCHUTZVERORDNUNG dokumentiert.

Gegen die Langeweile I...... 7/28
Sechs Monate Vorlaufzeit scheinen angemessen für die mentale sowie datentechnische VORBEREITUNG AUF DIE NEUEN VORSCHRIFTEN 2007 von ADR und RID. GeLa bringt den ersten Teil der Änderungen.

Neue Tonnen im Fahrwasser II.	8/25
Die International Maritime Organization (IMO) hat das 33. Amendment zum IMDG-CODE verabschiedet. GeLa gibt einen Überblick über die zu erwartenden Änderungen für die Industrie und Seeschifffahrt.	
Gegen die Langeweile II.	8/28
Fünf Monate Vorlaufzeit scheinen angemessen für die mentale sowie datentechnische VORBEREITUNG AUF DIE NEUEN VORSCHRIFTEN 2007 von ADR und RID. GeLa bringt den zweiten Teil der Änderungen.	
Aufruf für Flug 2007	8/32
Zur besseren Vorbereitung auf die VORSCHRIFTENÄNDERUNGEN 2007 im Luftverkehr hat die IATA frühzeitig eine Zusammenstellung der wesentlichen Änderungen in der 48. Ausgabe der DGR veröffentlicht.	
Gegen die Langeweile III.	9/35
Vier Monate Vorlaufzeit scheinen angemessen für die mentale sowie datentechnische VORBEREITUNG AUF DIE NEUEN VORSCHRIFTEN 2007 von ADR und RID. GeLa bringt den dritten und letzten Teil der Änderungen.	
Faktische Konformitätsvermutung II.	10/26
Die Bedeutung von NORMEN für die Gefahrgutvorschriften nimmt zu. Künftig sehen ADR und RID vor, sie verbindlicher in Bezug zu nehmen. Jedoch scheint es bei der Akzeptanz teilweise zu hapern.	
Neue Pflichten-Lektüre	11/20
Mit der 3. GGVSE-Änderungsverordnung werden in Kürze die neuen Vorschriften der GGVSE 2007 veröffentlicht. Sie bringen neue Pflichten für die Beteiligten, einige bekannte Probleme bleiben.	
Weiter im Umbruch	12/22
Die Vorschriften für die Klasse 6.2 bleiben in Bewegung. Auch bei den mikrobiologischen Kulturen und medizinischen Abfällen gibt es 2007 erneut Änderungen – nicht alle im Interesse der Patienten.	
Kategorisch gerecht	12/24
Deutschlands Nachbarland Österreich stand bis vor kurzem wegen seiner Praxis bei Gefahrgutkontrollen häufiger im Kreuzfeuer der Kritik. GeLa hat sich nach den jüngsten Entwicklungen erkundigt.	
Der kleine Unterschied	12/26
Befinden sich gefährliche Stoffe in Gegenständen, ist dies für die Beförderung von Bedeutung, während es bei der Lagerung keine Rolle spielt. GeLa hat zusammengestellt, worauf zu achten ist.	

INDUSTRIE + HANDEL

Effiziente Logistik	1/26
Durch das Outsourcing der Logistik können Chemiebetriebe hohe Effizienzsteigerungen erzielen – insbesondere in Chemieparcs. Genau darauf sind LEAD LOGISTICS PROVIDER spezialisiert.	
Herr der Gase	2/26
In einer einzigartigen Anlage in Krefeld behandelt der Gasehersteller Air Liquide Druckgasbehälter mit gefährlichen Restinhalten. Die VERWERTUNG hat Vorteile gegenüber der reinen Beseitigung.	

Die Pulvermüller	4/8
In Kunigunde am Harzrand steht Deutschlands einzige SCHWARZPULVER-Produktionsanlage – und das seit drei Jahrhunderten. Heute liefern die Pulvermüller trotz saftiger Transportpreise in alle Welt.	
Unterschätzte Aggressivität	5/23
In Zeiten der Vogelgrippe sind unter anderem wirkungsvolle Desinfektionsmittel gefragt. PEROXYESSIGSÄURE klingt nach einem natürlichen Stoff mit geringem Gefährdungspotenzial – doch Vorsicht ist geboten.	
Einkaufen in aller Welt	9/40
Die Chemieindustrie richtet ihre Beschaffung zunehmend global aus. Dadurch verschmelzen die früher voneinander unabhängigen Bereiche EINKAUF UND LOGISTIK immer mehr – zu einer strategischen Einheit.	
Branche im Wandel	10/10
Der alteingesessene deutsche CHEMIEHANDEL befindet sich mit der Globalisierung der Chemieindustrie ebenso im Umbruch. Peter Steinbach vom Verband Chemiehandel über Chancen und Risiken der Branche.	
Der Anschluss Bayerns	12/18
Eine PIPELINE schließt ab 2008 das bayrische Chemiedreieck an das transeuropäische Leitungsnetz an. Dadurch können Erzeuger und Verbraucher des Gases flexibler auf Marktschwankungen reagieren.	
Alles aus einer Hand	12/20
Das BASF-Werk in Ludwigshafen setzt mit „Log4Chem“ außer in der Produktion auch in der Supply Chain auf das bewährte Verbundsystem. Damit widersetzt sich der Chemieriese dem Outsourcing-Trend.	
Damit die Wahl nicht zur Qual wird	12/27
Wassergefährdende Flüssigkeiten gehören in Gefäße und keinesfalls auf oder in den Boden. Sollte dennoch mal etwas danebengehen, können ÖL- UND CHEMIKALIENBINDEMittel helfen, den Schaden zu begrenzen.	
Explosives Nachspiel	12/28
Bald ist Silvester, die Anlieferung mit FEUERWERK läuft auf Hochtouren. Da es in der Vergangenheit zu schweren Unfällen kam, beschäftigte sich ein EU-Projekt mit den Gefahren in der Feuerwerkslogistik.	
Nicht ganz dicht	12/30
In einem Füllbetrieb wurden vermehrt Undichtigkeiten an den mittleren Schweißnähten von GASFLASCHEN festgestellt. Daher sollten die Flaschen vor jeder Befüllung gemäß P 200 des ADR auf Schäden untersucht werden.	
 INTERMODAL	
Pandoras Box wird zum Glaskasten	1/22
Während man hierzulande noch über Nutzen und Aufwand von RFID streitet, werkeln IBM und Maersk schon an einer neuen Technologie. Erstmals wird so die gesamte SUPPLY CHAIN eines Containertransports transparent.	
Wirtschaftlichkeit mit Hilfe aus dem All	1/24
Satellitengestützte TELEMATIKSYSTEME bieten viele Möglichkeiten, Gefahrguttransporte sicherer zu gestalten und zu beschleunigen. Dabei darf die Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht gelassen werden.	

Annäherung an wahre Werte	5/17
Im Auftrag des BMVBS hat das Statistische Bundesamt bereits zum zweiten Mal ein Forschungsprojekt durchgeführt, durch das eine quantitative SCHÄTZUNG VON GEFAHRGUTTRANSPORTEN ermöglicht wird.	
Auf die Nase allein ist kein Verlass	5/26
Die Überseeereise BEGASTER CONTAINER endet meist nicht im Hafen, sondern es schließen sich Transporte nach ADR an. Doch die Arme des IMDG-Codes werden ab 2007 weit ins Landesinnere hineinreichen.	
Dream Team im Tankbau	5/30
Seit 25 Jahren fertigt die Edelschmiede LINDENAU FAHRZEUGBAU hochwertige Tankfahrzeuge speziell für den Chemiehandel, die Chemische und Gase-Industrie, bietet zudem einen Gas Equipment-Service.	
Sparen Sie sich den Telefon-Joker	6/28
Unter bestimmten Voraussetzungen können Gefahrgutversendungen von Konsumgütern und begrenzten Mengen in die USA auch ohne Angabe einer NOTFALL-TELEFONNUMMER vorgenommen werden.	
Hoyer wächst weiter	6/31
Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Hamburger HOYER-GRUPPE ihren Wachstumskurs auch im Jahr 2005 fortsetzen. Dazu trug auch die organisatorische Neustrukturierung bei.	
50 Jahre logistisches Schweizermesser	7/32
Keine der etwa 200 europäischen Transportgrößen hat mehr als fünf Prozent Marktanteil. Eine „gefühlte“ Marktführung allerdings hat die BERTSCHI AG, die auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann.	
Etikettenschwindel an den Zurrgurten	8/34
In den vergangenen Monaten sind immer häufiger Zurrmittel von minderer Qualität oder mit GEFÄLSCHTEN PRÜFETIKETTEN in den Handel gekommen. Dies birgt tödliche Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer.	
Aufrüstung im Hinterland	9/50
Der Container-Boom im Seeverkehr bleibt nicht ohne Auswirkungen aufs Hinterland: Auch hier herrscht Erweiterungsbedarf. Daraufhin entstanden in Leverkusen zwei TERMINALS speziell für Gefahrgüter.	
 LAGERUNG	
Aktiver IBC	4/24
Großpackmittel sind aus vielen Transportketten nicht mehr wegzudenken. Bei einer AKTIVEN LAGERUNG entzündbarer oder wassergefährdender Stoffe in IBC sind zusätzliche Vorgaben zu beachten.	
Alles auf Lager	4/26
Mit einem neuen TANKLAGER sieht sich der Chemielogistiker F.A. Kruse ganzheitlich aufgestellt. Das Lager kann zu einer Drehscheibe zwischen der norddeutschen „Chemcoast“ und Skandinavien werden.	
Der neue Ansatz	7/34
Die jüngste Fassung der Gefahrstoffverordnung hat einige Veränderungen mit sich gebracht. So ist für die Lagerung von FEUERZEUGEN mit Flüssiggas in Räumen eine Gefährdungsbeurteilung notwendig.	

Am Ball bleiben	10/12
In diesem Jahr sind die Änderungen bei den vielfältigen Vorschriften für das LAGERN GEFÄHRLICHER STOFFE zwar nicht so umfangreich ausgefallen. Dennoch ist es wichtig, sie im Blick zu haben – ein Update.	
Übersicht der Gefahrstoff-Lagerhalter 2006	10/15
Chemie unterm Dach	10/15
Legen Gefahrgüter auf dem Weg zum Empfänger in einem Lager eine Pause ein, werden sie zu Gefahrstoffen. Welche Lagerkapazitäten und Möglichkeiten die GEFAHRSTOFF-LAGERHALTER bieten, zeigt die Übersicht.	
 LUFT	
Papierkrieg für mehr Sicherheit	2/8
Seit 1. Februar dieses Jahres sind Reglementierte Beauftragte und Bekannte Versender in der Luftfracht tätig, um die LUFTSICHERHEIT zu steigern – erste Erfahrungen aus der Praxis.	
Keine Rettungsboote in der Luft	2/10
Wenn PILOTEN an Bord ihrer Flugzeuge Gefahrgut befördern, sind sie materiell ebenso verantwortlich wie Schiffskapitäne, ohne dass sie im Notfall vergleichbare Fluchtmöglichkeiten hätten.	
Munition im Flieger	2/12
Die BUNDESWEHR erfüllt ihren Auftrag zunehmend auch außerhalb Deutschlands. Die Versorgung der dortigen Truppen geschieht meist mit dem Flugzeug. Dabei ist auch oft Gefahrgut an Bord.	
Sicher in die Lüfte	11/36
Die Analyse FEHLERHAFTER GEFAHRGUTSENDUNGEN im Frankfurter Flughafen verdeutlicht: Gerade im restriktiven Luftverkehr schenken Versender den aktuellen Vorschriften nicht genügend Beachtung.	
Das ABC der IATA-DGR-Änderungen I.	12/15
In der Luftfahrt ticken die Uhren schneller als am Boden und zu Wasser: Die IATA-DGR werden jedes Jahr aktualisiert. GeLa zeigt in zwei Teilen, wo die Stolpersteine der 48. Ausgabe ab 1. Januar 2007 liegen.	
 SCHIFFFAHRT	
Rheinisches Risiko II.	1/19
Bislang ist es nicht erlaubt, CHLOR mit Binnentankschiffen zu befördern – vor einer möglichen Erweiterung der Gefahrgutvorschriften wurde nun eine Risikobetrachtung vorgenommen.	
Überholt Hamburg bald Rotterdam?	2/21
Im HAMBURGER HAFEN konzentriert man sich ganz auf Container, für Rotterdam und Antwerpen ist der Chemie- und Mineralölumschlag genauso wichtig. Die Bremischen Häfen fallen einstweilen zurück.	
Boombranche LNG	2/22
LNG-Importe spielen spätestens nach dem Trubel um die russischen Erdgaspipelines eine immer größere Rolle in der ENERGIEVERSORGUNG. Die Branche hält langsam auch in Deutschland Einzug.	

Gefahren für die Containerschifffahrt	2/24
Nachdem der Gefahrguttransport über See dank guter Regelungen kaum noch Anlass für Probleme gab, häuften sich in letzter Zeit Vorfälle, deren Ursachen neuen HANDLUNGSBEDARF notwendig machen.	
Kleiner Däne für gefährliche Ladung	5/8
Seit der EU-Osterweiterung erleben die FÄHRVERKEHRE ÜBER DIE OSTSEE einen regelrechten Aufschwung. Flottenmodernisierung und Einrichtung kundenorientierter Linien prägen das Geschäft.	
Viele Wege nach Osten	5/14
Zwei Jahre nach der EU-Osterweiterung zeigt sich der Fährverkehr gegenüber dem reinen Landtransport erholt. Am meisten aber wuchsen die WARENSTRÖME auf den Feedern zwischen Nord- und Ostsee.	
Das Wetter spielt entscheidend mit	6/21
Die Binnentankschifffahrt ist ein wichtiges Standbein für den Transport flüssiger und gasförmiger Gefahrgüter. Rückblick, Ausblick und Gedankenaustausch kennzeichneten die TANKREEDERVERSAMMLUNG des BDB.	
Tanker der Zukunft	6/24
„Futura-Tanker“ heißt treffend ein Schiffstyp, der erstmalig gebaut werden soll. Das mit technischen und wirtschaftlichen Verbesserungen versehene TANKSCHIFF soll Chemikalien auf dem Rhein befördern.	
Übersicht: Binnentankschiff-Reedereien in Westeuropa	6/26
Im Zeichen der Box	7/12
Wer sich über einen Markt orientieren möchte, muss nur in die Geschäftsberichte der Finanziers schauen. Die Deutsche Schiffsbank gibt Aufschluss über die Trends in der WELTHANDELSFLOTTE im Jahr 2005.	
Unbekannt, unbedacht, Untergang	7/16
REEDEREIEN UND IHRE VERSICHERER sind besorgt: Vermehrt werden speziell in Mittel- und Fernost die Gefahrgutvorschriften kriminell missachtet oder sind gar nicht bekannt – mit schwersten Konsequenzen.	
Nicht Größe – Geschwindigkeit zählt	7/19
Randvolle Terminals, Lkw im Stau, Züge im Schneckentempo – die Infrastruktur der Seehäfen kann mit dem Containerboom kaum Schritt halten. Die ABFERTIGUNG muss beschleunigt werden, so Prof. Dr. Günther Pawellek.	
Zu Gast bei Gefahrgut-Freunden	7/20
Das mit EU-Mitteln geförderte Projekt DaGoB soll den Erfahrungsaustausch über GEFAHRGUT-KONTROLLEN fördern und so gleiche Sicherheitsstandards schaffen sowie fairen Wettbewerb ermöglichen.	
Prächtige Produkt-Perspektiven	9/44
CHEMIKALIENTANKER-REEDER reiten immer noch auf einer Nachfrage-Welle, die ihren Anfang im Herbst 2003 nahm. Es ist wahrscheinlich, dass die gegenwärtige, gesunde Marktlage noch eine Weile anhält.	
Giganten der Meere	9/48
Deutschland bezieht sein Erdgas überwiegend über Pipelines. Deshalb sind dort auch keine riesigen GASTANKER im Einsatz. Aber weltweit sichert moderne Schiffstechnik die Erdgasversorgung.	
Neuer Schiffstyp: N Doppelhülle	12/12
GeLa erläutert die wichtigste Änderung im ADN 2007 und verdeutlicht die Zusammenhänge zwischen Entgasungsverbot, geänderter Kegelführung und Betriebsgenehmigungen von Umschlaganlagen.	

SCHLÄUCHE + ARMATUREN

Chemie im Mittelpunkt 6/8

Geht es um Chemische Technik, ist die Messe ACHEMA einer der größten Anlaufpunkte. Vor allem bei Schläuchen und Armaturen gibt es zahlreiche Schnittpunkte zum Gefahrguttransport.

Original und Fälschung 6/10

Der Kostendruck im Transportgewerbe macht auch bei Ersatzteilen nicht halt. KUPPLUNGEN, SCHLÄUCHE, ARMATUREN UND DICHTUNGEN für Gefahrguttanks kommen als minderwertige Plagiate auf den Markt.

SICHERHEIT + QUALITÄT

Es muss nicht BBS sein 2/28

Die Einbindung des Lkw-Fahrers in das Sicherheits- und Qualitätskonzept von SQAS ROAD ist auch ohne buchstabengetreue Anwendung der BBS-Anforderungen möglich – und zudem wirtschaftlicher.

Vergleichbare Leistungen 5/28

Vertreter der Chemischen Industrie, der Transport- und Logistikbranche sowie der Zertifizierer haben soeben die deutsche Übersetzung des neuen SQAS-PAKETS „TRANSPORT SERVICES“ (TS) fertiggestellt.

SQAS – Das geeignete Instrument 3/26

Die PRAKTISCHE UMSETZUNG VON SQAS wird neuerdings öffentlich diskutiert. Wie steht ein „Vorzeige-Verlader“ dazu? GeLa im Gespräch mit Dr. Hans-Günter Müller, Director Distribution Safety der BASF.

Glückwunsch Mr. Hazards! 4/29

Wer einen gefahrvoll klingenden Namen trägt und im Gefahrgut-Transportgeschäft aktiv ist, muss sich besonders um Sicherheit mühen. LUC HAESAERTS ist das gelungen und er wurde dafür belohnt.

Lanzenbruch für BBS 4/30

Die Vorstellung einer BBS-Alternative in GeLa 2/2006 durch Fritz Arp hat breiten Widerspruch herausgefordert. Speziell Mitglieder von ECTA, die sich BBS besonders verpflichtet fühlen, sind „not amused“.

Fahrer im Fokus 6/34

Immer mehr Technik, ein erweitertes Aufgabenfeld und steigende Kunden- und Verkehrsbedingungen lasten heute auf dem LKW-FAHRER. Die Einführung von BBS ist da ein wirksames Mittel.

STRASSE

Speditionelle Rettungsboote in Gefahr 4/10

Im Stückgutmarkt haben NETZWERKKOOPERATIONEN seit vielen Jahren einen festen Platz. Doch der Boom scheint sich abzuschwächen. Befindet sich diese Geschäftsidee in einer Krise?

Ladung sichern, aber sicher doch 4/12

Bei Beförderungen verpackter gefährlicher Güter gehört eine ausreichende LADUNGSSICHERUNG zwingend zu einer guten Transportvorbereitung. Oft wird dieser Aspekt noch immer stiefmütterlich behandelt.

Brücke wechsel dich	4/14
AUSTAUSCHBARE LADUNGSTRÄGER wie Container und deren Variante Wechselbehälter haben viele Vorteile. GeLa zeigt, was zu beachten ist, wenn in ihnen Gefahrgüter in Versandstücken befördert werden.	
Fertig für den Quantensprung	4/15
Einstweilen löst die teure RFID-Technik den Barcode noch nicht ab. Fällt aber in wenigen Jahren der Startschuss für ein flächendeckendes ROLLOUT der intelligenten Chips, müssen auch die Logistiker vorbereitet sein.	
Funkende Fässer	4/16
Der RFID-TECHNIK waren in der Chemielogistik durch ihre Störanfälligkeit gegenüber Metallen bislang Grenzen gesetzt. Der Fasshersteller SULO hat die Problematik nun relativ einfach gelöst.	
Dauerbrenner Feuerlöscher	4/32
Anlass für Meinungsverschiedenheiten im Dreieck Beförderer/Halter/Fahrer, Verloader sowie Kontrollorganen sind häufig FEUERLÖSCHER. Die Vorschriften sind daran mitschuldig. Eine Analyse lohnt sich.	
 TANKS	
Auftanken kurz vor Ultimo	3/12
Nichts ist kostspieliger als ein leerer Tank – aber wer will präventiv schon immer einen halbvollen Tank beliefern? Mit einem neuen FERNÜBERWACHUNGSSYSTEM lassen sich Gastanks punktgenau befüllen.	
Sicherheit ist ein Wettbewerbsvorteil	3/13
Die großen Chemielogistiker investieren freiwillig immer mehr in Transportsicherheit und dabei vor allem in Fahrertraining. Im GeLa-Interview erklärt HANS-JÖRG BERTSCHI, wie sich dies auszahlen kann.	
Die Ladestelle – der neuralgische Punkt	3/14
Der EXPLOSIONSSCHUTZ von Tankfahrzeugen spielt beim Befüllen mit brennbaren Flüssigkeiten eine große Rolle. Die (Ent-)Ladestelle kann so zum neuralgischen Punkt des Transports werden.	
Mit Schlauch, Kupplung und Pumpe	3/16
Bei Zwischenfällen mit Tankfahrzeugen oder Tankcontainern ist oft spezielles Know-how gefragt. NOTFALLFAHRZEUGE von Speditionen helfen in Deutschland und in den Nachbarländern.	
Übersicht: Tank-/Silo-Operator 2006	3/18
Neues Kaliber – gleiche Sicherheit	3/22
Größere Tankfahrzeuge gleich größeres Risiko? Die gefahrgutrechtlichen Aspekte einer NUTZLASTERHÖHUNG von Mineralöl-Tankfahrzeugen um 10 Prozent wurden einer Risikobetrachtung unterzogen.	
Showdown in Hannover	9/8
Die 61. „IAA Nutzfahrzeuge“ öffnet Ende September in Hannover ihre Pforten. Die Lkw-Hersteller und -zulieferer haben ein Fest der INNOVATIONEN angekündigt. Eine kleine Auswahl.	
Übersicht: Anbieter von Tank- und Silofahrzeugen 2006	9/13
Starker zweiter Auftritt	9/16
Nach gelungener Premiere startet in Kassel die Neuauflage der expo PetroTrans. Die Fachmesse für den TRANSPORT VON MINERALÖLPRODUKTEN kann in diesem Jahr mit noch mehr Ausstellern aufwarten.	

Wer nicht fragt, bleibt dumm	9/20
Bei der BAM in Berlin fand zum 6. Mal ein ERFAHRUNGSUSTAUSCH (ERFA) von Tankherstellern, -anwendern und Prüf-/Zulassungsstellen zu technischen und zulassungsrechtlichen Tank-Fragen statt.	
Feuer und Flamme für Biotreibstoff	9/26
Nicht alles, was gut ist für die Umwelt, ist auch gut für die Sicherheit. Der hohe Anteil an Alkohol in neuen TREIBSTOFFMISCHUNGEN birgt Gefahren, denen zu begegnen ist, um Marktakzeptanz zu erhalten.	
Jedem seinen Tank	9/28
Kundenwünsche erreichen im TANKFAHRZEUGBAU eine eigene Dimension, denn gerade Chemie-Tanks sind keine Konfektionsware. Zu Besuch in Goch, Deutschlands „Hauptstadt des Tankfahrzeugbaus“.	
Faktische Konformitätsvermutung I	9/31
Die Bedeutung von NORMEN für die Gefahrgutvorschriften nimmt zu. Künftig sehen ADR und RID vor, sie verbindlich in Bezug zu nehmen. Jedoch scheint es bei der Akzeptanz teilweise zu hapern.	
Standard oder Spezial	11/22
Was der weltgrößte Tankcontainer-Hersteller CIMC am Tag ausstößt, schaffen manche europäischen Hersteller gerade mal pro Jahr. Doch sie überleben durch SPEZIALISIERUNG. Ein Monopol wird es nicht geben.	
Übersicht: Tank- und Silocontainer-Hersteller 2006	11/24
Übersicht: Tankcontainer-Leasing 2006	11/26
RFID im Containerlager	11/28
Chemion Logistik eröffnete vor kurzem ein neues Terminal für Leercontainer. Die Besonderheit: Die Tankcontainer sind mit RFID-TRANSPONDERN ausgestattet. So wird die Ein- und Auslagerung vereinfacht.	
Schein oder nicht Schein	11/29
... das ist hier die Frage. Eine ADR-Bescheinigung ist bei Beförderungen von GEFÄHRGUT IN AUFSETZTANKS immer erforderlich. Manchmal reicht es aber aus, wenn der Fahrer nur den Basiskurs absolviert.	
Lohn der Kooperation	11/30
Beispiele für erfolgreiche ZUSAMMENARBEIT zwischen Chemieherstellern und Logistikdienstleistern sind relativ selten. Shell Chemicals und Bertschi haben jetzt eine Erfolgsstory geschrieben.	
Reine Forschung, saubere Ausbildung	11/32
Vorbei die Zeiten, in denen „einmal heiß auskärchern“ reichte, um sich als TANKREINIGER für Chemieprodukte zu qualifizieren. Die Anforderungen sind hoch und viele Reiniger wollen noch besser werden.	
Spülen im Quadrat	11/34
Vor kurzem ging im Hamburger Hafen eine neue TANKREINIGUNGSANLAGE in Betrieb. Sie ist ausschließlich auf Tankcontainer ausgelegt und verfolgt baulich und organisatorisch ein völlig neues Konzept.	
Trailer mit kaltem Herz	11/40
Linde Gas hat ein weltweit bislang einmaliges Fahrzeug in die Spur geschickt: Der „trailH2“ dient als mobile Tankstelle für WASSERSTOFF. Denn bislang gibt es nur ein äußerst dünnes Tankstellennetz.	

VERPACKUNG

Knisternde Spannung 4/22
Ist Reibung zwischen zwei Stoffen oder Materialien, seien sie fest oder flüssig, im Spiel, gilt es ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNGEN wegen der Zündgefahren zu berücksichtigen – jüngste Entwicklungen im Überblick.

Viele Hürden zu meistern 6/18
Nahezu alle BIOZIDE sind Gefahrgüter. Vor ihrem Einsatz müssen Inverkehrbringer und Verpackungshersteller die Verträglichkeit einer Kunststoffverpackung mit einem Biozid nachweisen.

Messe-Drillinge..... 8/8
Wer als Gefahrgutexperte Verpackungslösungen sucht, wird in diesem Jahr auf der FACHPACK fündig. Die Messe gibt es im Dreierpack – zusammen mit den Messen PrintPack und LogIntern.

Der Verpackungskünstler 8/10
Auch ein so profanes Produkt wie ein Pappkarton bietet noch Innovationspotenzial. Jörg Baumann von der Firma Nordpack hat eine neuartige Exportverpackung für AIRBAGS der Klasse 9 entwickelt.

IBC auf dem Prüfstand..... 8/12
Nach langen Diskussionen beschloss das UN-Subcommittee auf seiner jüngsten Sitzung erweiterte PRÜFREGELN für Verpackungen. Kernstück ist der ab 2011 geltende Vibrationstest für alle IBC-Arten.

Eine Grenzziehung 8/15
Immer wieder wurde in den vergangenen Jahren die weltweite Einführung eines VIBRATIONSTESTS FÜR IBC diskutiert – nun kommt er also ab 2011. GeLa hat dazu Meinungen aus der Branche eingeholt.

Übersicht: Verpackungs-Anbieter 2006 8/17

Übersicht: IBC-Anbieter 2006..... 8/23

Der dritte Weg..... 10/24
Seit 2004 betreiben IBC-Hersteller Werit und der Rekonditionierer Blagden Packaging ein europaweites Joint-Venture. Bei PACKONE kommt eine universelle Innenblase in alle gängigen IBC-Rahmen.

SERVICEHEFTE 2006

Gefahrgut-Aufbauwissen Januar

Gefahrgut-Logistik März

Tankreinigung in Europa April

Gefahrgut-Grundwissen Juli



Storck Verlag

Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-01 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.GeLaweb.de